

Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geoökologie an der Universität Potsdam

Vom 20. Januar 2016

Der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35), am 20. Januar 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Bachelorstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 5 Module und Studienverlauf
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Modulgewichtung bei der Fachnotenbildung
- § 8 Schlüsselkompetenzen im Bachelorstudium
- § 9 Aufenthalt im Ausland
- § 10 Freiversuch
- § 11 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Bachelorstudium im Fach „Geoökologie“ an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsord-

nung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Das Bachelorstudium Geoökologie ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Bachelor of Science“, abgekürzt als „B.Sc.“.

§ 3 Ziele des Bachelorstudiums

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der Geoökologie, die zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit oder zur Fortsetzung des Studiums im Masterstudium Geoökologie befähigen. Sie verfügen über solide fachliche Kenntnisse der spezifischen Themen und Methoden der Geoökologie und darüber hinaus über ein grundlegendes Verständnis von der Dynamik und den komplexen Interaktionen natürlicher Prozesse. Die Studienabsolventinnen und -Absolventen sind befähigt interdisziplinär und vernetzt zu Denken und verfügen somit über einen generellen Ansatz zur Lösung komplexer Umweltprobleme. Geoökologen arbeiten in nationalen und internationalen Behörden und (Forschungs-)Einrichtungen, in Planungs- und Ingenieurbüros, bei (Umwelt-)Verbänden (NGO's) sowie in Unternehmen und der Industrie.

Dort widmen sie sich Fragestellungen wie:

- Erfassung, Analyse und Interpretation von Umweltdaten,
- Modellierung von Wasser- und Stoffkreisläufen in Landschaften,
- Planung und Umsetzung u.a. von Umwelt-, Naturschutz und Hochwasserschutzmaßnahmen,
- Entwicklung nachhaltiger Landnutzungskonzepte.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. März 2016.

Die Studierenden:

- kennen die komplexen Wechselwirkungen der Umwelt, insbesondere des Mensch-Umwelt-Systems,
- können die Bestandteile der Umwelt differenziert beschreiben, analysieren und Wirkungszusammenhänge erkennen,
- eignen sich umfassende methodische Kenntnisse der Geoökologie und ihrer Teildisziplinen, z.B. Hydrologie, Klimatologie, Bodenkunde, Geomorphologie, Botanik, Zoologie, Ökologie, Datenanalyse, Geoinformation und Umweltplanung an,
- können ihre Arbeit sowohl im Team, als auch alleine organisieren und so einzelne Arbeitsschritte und Fragestellungen identifizieren und strukturieren, eine fachlich fundierte Meinung äußern und argumentativ vertreten,
- können unter Anleitung wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und innovative Lösungen finden, sowie deren Umsetzbarkeit einschätzen.

§ 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium Geoökologie wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von sechs Semestern und 180 Leistungspunkten angeboten.

§ 5 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium Geoökologie setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (138 LP Pflichtmodule)		
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Module		
CHE-AC	Allgemeine und Anorganische Chemie	6
CHE-OC-GEE	Organische Chemie	6
MAT-M1	Einführung in die Algebra und Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6
MAT-M2	Fortgeschrittene Probleme der Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6
PHY-101GEO	Physik I - GEO: Mechanik und Optik	6
PHY-201GEO	Physik II - GEO: Physik der Materie	6
GEE-PCP	Physik- und Anorganische Chemie-Praktikum	6
BIO-AM2.02	Spezielle Botanik	6
BIO-AM2.01	Spezielle Zoologie	6
GEW-B-P01	Geowissenschaften	6

Fachspezifische Module		
GEE-GÖ1	Grundlagen der Geoökologie	6
GEE-GÖ2	Skalen und Prozesse in der Geoökologie	6
GEE-UP	Umweltplanung	6
GEE-LP	Geoökologisches Landschaftspraktikum	6
BIO-AM2.05	Konzepte der Ökologie I	6
GEW-GIS1	Grundlagen der Geoinformationssysteme	6
GEE-GIS2	Fortgeschrittene Geoinformationssysteme & Data Science	6
GEE-BO	Bodenkunde	6
GEE-GM	Geomorphologie	6
GEE-KL	Klimatologie	6
GEE-HY	Hydrologie	6
GEE-WM	Wissenschaftliche Methoden in der Praxis	6
GEE-PR	Feld- und Laborarbeiten	6
II Wahlpflichtmodule (12 LP Wahlpflichtmodule)		
<i>Methodische Vertiefung (MV) (12 LP)</i>		
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
GEE-MV1A	Versuchsplanung und Geoökologische Modellierung	6
GEE-MV1B	Umweltstatistik	6
GEE-MV2A	Methoden und Verfahren der Umweltplanung	6
GEE-MV2B	Angewandte Umweltplanung	6
III. Berufsfeldspezifische Kompetenzen		
GEE-BP	Berufspraktikum	6
<i>Thematische Vertiefung (TV) (12 LP)</i>		
Mindestens ein Modul muss aus dem Bereich TV gewählt werden. Ein weiteres Modul kann aus der Satzung für den Modulkatalog (fachübergreifender) berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen zur Ergänzung der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge (BAMA-O-Katalog Studiumplus) gewählt werden.		
GEE-TV1	Bodenlandschaften	6
GEE-TV2	Georisiken	6
GEE-TV3	Globaler Wandel - Die Erde als System	6
GEE-TV4	Angewandte Hydromechanik der Landschaft	6
GEE-TV5	Umweltstoffdynamik	6
GEE-TV6	Regionale und globale geoökologische Probleme	6
GEE-TV7	Forschungsorientierte Projektarbeit	6
GEE-TV8	Geoökologie plus	6
BIO-AM2.10	Limnoökologie	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		168
IV. Bachelorarbeit		12

(2) Die Beschreibungen der in den Absatz 1 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(3) Ein exemplarischer Studienverlaufsplan ist in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 6 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende den erfolgreichen Abschluss von Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 75 Prozent der Gesamtzahl der im Studiengang zu absolvierenden Leistungspunkte abzüglich der Leistungspunkte für die Abschlussarbeit nachweist (126 Leistungspunkte), hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Leistungspunkten.

§ 7 Modulgewichtung bei der Fachnotenbildung

Abweichend von § 27 Abs. 1 Satz 1 BAMA-O werden für die Bildung der Fachnoten im Bachelorstudium die Module wie folgt gewichtet:

Name des Moduls	Gewichtung
[Mathematisch-Naturwissenschaftliche Module (außer Praktika)]	Jeweils [2] %; insgesamt 18 %
Fachspezifische Module (außer Praktika)]	Jeweils [4] %; insgesamt 64 %
[Bachelorarbeit]	[18] %
Gesamt	100 %

§ 8 Schlüsselkompetenzen im Bachelorstudium

(1) Die akademischen Schlüsselkompetenzen werden mit einem Anteil von jeweils 3 LP integrativ vermittelt in den Modulen:

- Grundlagen der Geoökologie
- Physik- und AC-Praktikum
- Methodische Vertiefung I
- Methodische Vertiefung II

(2) Die berufsbezogenen Schlüsselkompetenzen im Umfang von 18 LP werden anhand folgender Module bzw. Modulgruppen vermittelt:

- Thematische Vertiefung
- Berufspraktikum

§ 9 Aufenthalt im Ausland

Ein Aufenthalt im Ausland wird im Bachelorstudium im 5./6. Fachsemester im Umfang von 2 Semestern empfohlen.

§ 10 Freiversuch

Im Bachelorstudium Geoökologie können zwei Freiversuche in Anspruch genommen werden.

§ 11 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Bachelorstudiengang Geoökologie immatrikuliert werden.

(3) Die Ordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Geoökologie an der Universität Potsdam vom 28. April 2010 (AmBek. UP Nr. 20/2010 S. 662) i.d.F. der Zweiten Satzung zur Änderung der Ordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Geoökologie an der Universität Potsdam vom 18. Februar 2015 (AmBek. UP Nr. 3/2015 S. 101) findet ab dem 1. Oktober 2022 keine Anwendung mehr für Studierende des Bachelorstudiums, die bisher nach dieser Ordnung studierten.

(4) Studierende, die bei In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung nach Absatz 1 noch nach der zuvor erlassenen fachspezifischen Ordnungen nach Absatz 3 studieren, können auf Antrag bis ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung in die neue Ordnung wechseln. Bisher erbrachte Leistungen werden nach den Bestimmungen des § 16 anerkannt. Studierende, die nach Ablauf der Frist nach Absatz 3, noch nach der zuvor erlassenen Ordnung studieren, werden von Amts wegen in die neue fachspezifische Ordnung überführt.

Anhang 1: Modulkatalog

Die Beschreibungen der in § 5 Abs. 1 sowie in den folgenden Tabellen aufgeführten Modulen des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zur Ergänzung der Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK MNF). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK MNF sind den folgenden Tabellen zu entnehmen

Modulübersicht:

Modul-Nr.	Modultitel	LP	PM/ WPM	Zugangsvoraussetzung
CHE-AC	Allgemeine und Anorganische Chemie	6	PM	keine
CHE-OC-GEE	Organische Chemie	6	PM	Empfohlen: Erfolgreiche Abschluss von CHE-AC „Allgemeine und Anorganische Chemie“
MAT-M1	Einführung in die Algebra und Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6	PM	keine
MAT-M2	Fortgeschrittene Probleme der Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6	PM	Empfohlen MAT-M1 „Einführung in die Algebra und Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften“
PHY-101GEO	Physik I - GEO: Mechanik und Optik	6	PM	keine
PHY-201GEO	Physik II - GEO: Physik der Materie	6	PM	keine
GEE-PCP	Physik- und Anorganische Chemie-Praktikum	6	PM	Empfohlen: Erfolgreiche Abschluss von PHY-101-GEO „Experimentalphysik der Mechanik“
BIO-AM2.02	Spezielle Botanik	6	PM	keine
BIO-AM2.01	Spezielle Zoologie	6	PM	keine
GEW-B-P01	Geowissenschaften	6	PM	keine
GEE-GÖ1	Grundlagen der Geoökologie	6	PM	keine
GEE-GÖ2	Skalen und Prozesse in der Geoökologie	6	PM	keine
GEE-UP	Umweltplanung	6	PM	keine
GEE-LP	Geoökologisches Landschaftspraktikum	6	PM	keine
BIO-AM2.05	Konzepte der Ökologie I	6	PM	keine
GEW-GIS1	Grundlagen der Geoinformationssysteme	6	PM	Empfohlen ist: für das Seminar „Methoden und Techniken“ ist das Bestehen eines IT-Fitness-Tests oder der Nachweis von IT-Kenntnissen erforderlich
GEE-GIS2	Fortgeschrittene Geoinformationssysteme & Data Science	6	PM	Empfohlen: GEW-GIS1 „Grundlagen der Geoinformationssysteme“
GEE-BO	Bodenkunde	6	PM	keine
GEE-GM	Geomorphologie	6	PM	keine
GEE-KL	Klimatologie	6	PM	keine; es wird empfohlen, die Vorlesung vor den Seminaren zu hören
GEE-HY	Hydrologie	6	PM	keine
GEE-WM	Wissenschaftliche Methoden in der Praxis	6	PM	keine
GEE-PR	Feld- und Laborarbeiten	6	PM	Empfohlen: GEE-BO „Bodenkunde“
GEE-BP	Berufspraktikum	6	PM	keine
GEE-MV1A	Versuchsplanung und Geoökologische Modellierung	6	WPM	keine

GEE-MV1B	Umweltstatistik	6	WPM	Erfolgreicher Abschluss von GEE-MV1A „Versuchsplanung und Geoökologische Modellierung“
GEE-MV2A	Methoden und Verfahren der Umweltplanung	6	WPM	Empfohlen: GEE-UP „Umweltplanung“ oder äquivalent, und GEW-GIS1 „Grundlagen der Geoinformationssysteme“
GEE-MV2B	Angewandte Umweltplanung	6	WPM	Erfolgreicher Abschluss von GEE-MV2A „Methoden und Verfahren der Umweltplanung“
GEE-TV1	Bodenlandschaften	6	WPM	Empfohlen: GEE-BO „Bodenkunde“, GEE-GM „Geomorphologie“, GEE-GIS2 „Fortgeschrittene Geoinformationssysteme“
GEE-TV2	Georisiken	6	WPM	keine
GEE-TV3	Globaler Wandel – Die Erde als System	6	WPM	Empfohlen: GEE-GÖ2 „Skalen und Prozesse in der Geoökologie“
GEE-TV4	Angewandte Hydromechanik der Landschaft	6	WPM	keine
GEE-TV5	Umweltstoffdynamik	6	WPM	keine
GEE-TV6	Regionale und globale geoökologische Probleme	6	WPM	keine
GEE-TV7	Forschungsorientierte Projektarbeit	6	WPM	keine
GEE-TV8	Geoökologie plus	6	WPM	keine
BIO-AM2.10	Limnoökologie	6	WPM	Empfohlen: gute Kenntnisse im Bereich der Ökologie

LP = Anzahl der Leistungspunkte, PM = Pflichtmodul, WPM = Wahlpflichtmodul

Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Kürzel	Modultitel	LP	S1	S2	S3	S4	S5	S6
Pflichtmodule								
GEE-GÖ1	Grundlagen der Geoökologie	6	3	3				
GEE-GÖ2	Skalen und Prozesse in der Geoökologie	6		4	2			
GEE-UP	Umweltplanung	6				6		
GEE-LP	Geoökologisches Landschaftspraktikum	6		6				
BIO-	Konzepte der Ökologie	6	6					
BIO-AM2.02	Spezielle Botanik	6	3	3				
BIO-AM2.01	Spezielle Zoologie	6			3	3		
CHE-AC	Allgemeine und Anorganische Chemie	6	3	3				
CHE-OC-GEE	Organische Chemie	6				3	3	
MAT-M1	Einführung in die Algebra und Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6	6					
MAT-M2	Fortgeschrittene Probleme der Analysis für Geoökologie und Geowissenschaften	6		6				
PHY-101GEO	Physik I für Geoökologie und Geowissenschaften: Mechanik und Optik	6			6			
PHY-201GEO	Physik II für Geoökologie und Geowissenschaften: Physik der Materie	6				6		
GEE-PCP	Physik- und AC-Praktikum	6					6	
GEW-B-P01	Geowissenschaften	6	6					
GEW-GIS1	Grundlagen der Geoinformationssysteme	6			4	2		
GEE-GIS2	Fortgeschrittene Geoinformationssysteme & Data Science	6					3	3
GEE-BO	Bodenkunde	6			6			
GEE-GM	Geomorphologie	6			6			
GEE-KL	Klimatologie	6	4	2				
GEE-HY	Hydrologie	6		4	2			
GEE-WM	Wissenschaftliche Methoden in der Praxis	6			3	3		
GEE-PR	Feld- und Laborarbeiten	6				6		
Wahlpflichtmodule								
	Methodische Vertiefung 1	6					6	
	Methodische Vertiefung 2	6						6
	Thematische Vertiefung 1	6					6	
	Thematische Vertiefung 2	6					3	3
GEE-BP	Berufspraktikum	6					3	3
BA	Bachelorarbeit	12						12
	Summe	180	31	31	32	29	30	27